

Michael Nagenborg

Müssen Kommissare Currywurst essen?

"Gesunde Ernährung" als Herausforderung an Medienschaffende

1. **"Gesunde Ernährung" als Gegenstand der Medienethik**
2. **Gesundheitsaufklärung und Medien - eine lange Tradition**
3. **Exkurs: Instrumentalisierung von "Gesundheit" in den Medien**
4. **Chancen und Grenzen der Gesundheitsaufklärung in den Medien**

www.michaelnagenborg.de

2. Gesundheitsaufklärung und Medien - eine lange Tradition

- a) Gesundheitsaufklärung in der Mediengeschichte**
- b) Enttäuschte Hoffnungen als Quelle von Schuldzuweisungen**
- c) Was wir über die Wirkung von ernährungsrelevanten Medieninhalten wissen
(und warum es so wenig ist)**

Wesentliche Ergebnisse nach Lücke / Rössler / Willhöft (2003):

1. US-Forschung hat sich den ernährungsrelevanten Botschaften bereits stärker gewidmet.
2. Aufholbedarf in der deutschen Forschung, da sich die US-amerikanischen Ergebnisse nicht ohne weiteres übertragen lassen.
3. Für die journalistische Berichterstattung in der Tagespresse liegt eine umfassende Inhaltsanalyse aus dem Jahr 1997 (Datenmaterial: 1994/95) vor.
4. Eine vergleichbare Studie zur TV-Berichterstattung steht noch aus.
5. Wenig erforscht:
 - fiktionale Unterhaltung
 - Werbung für Kinder und Jugendliche
 - Neue Medien (Internet, Computerspiele etc.)

Prinzipiellen Schwierigkeiten der Medienwirkungsforschung

1. Medien sind einem ständigen Wandel unterworfen.
2. Medieninhalte verändern sich.
3. Nationale und regionale Medienangebote sind verschieden.
4. Mediennutzer können und müssen sich zwischen verschiedenen Medienangeboten entscheiden.

Praktische Schwierigkeiten der Medienwirkungsforschung

1. Aufgrund des umfassenden Medienangebots sind Medieninhalte nur mit großem Aufwand zu erfassen.
2. Diese Ergebnisse haben nur einen geringen Haltbarkeitswert.
3. Die Ergebnisse lassen sich nur bedingt übertragen.
4. Die Erfassung des Medienangebots sagt noch nichts über die individuelle Mediennutzung.
5. Die Häufigkeit der Nutzung eines Mediums sagt noch nichts über deren Glaubwürdigkeit für den Nutzer aus.

3. Exkurs: Instrumentalisierung von "Gesundheit" in den Medien

- a) Nationalsozialismus und Gesundheitsaufklärung - ein negatives Beispiel
- b) "Gesundheit" im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Rahmenbedingungen für Medienberichterstattung:

- 1. Platzmangel**
- 2. Orientieren an Neuigkeiten**
- 3. Medien werden von Menschen gemacht**

4. Chancen und Grenzen der Gesundheitsaufklärung in den Medien

- a) **Cut, Copy, Paste - oder: Die "Macht" der PR-Agenturen**
- b) **Experten im Widerstreit - oder: Auf welcher Seite stehst Du?**
- c) **Der Preis der Schönheit - oder: Was wir über unsere Filmidole nicht wissen wollen**
- d) **Mit Kreativität gegen schlechte Klischees - oder: Müssen Kommissare Currywurst essen?**
- e) **Am eigenen Leib - In einem gesunden Körper stecken gesunde Idee**
- f) **Geld stinkt nicht? Ethische Leitlinien als Wettbewerbsvorteil**

Literatur

- Austin, G.: Die europäische Drogenkrise des 16. und 17. Jahrhunderts. S. 53-63 in: Rausch und Realität
- Belton, T.: Exploring Attitudes to Eating Fruit and Vegetables. S. 91-126 in: Belton, P. – Belton, T., hg.: Food, Science and Society. Exploring the Gap between Expert Advice and Individual Behaviour. Berlin – Heidelberg – New York u.a.o.: Springer 2003.
- Berghoff, H.: Von der "Reklame" zur Verbrauchslenkung. Werbung im nationalsozialistischen Deutschland. S. 77-112 in: Berghoff, H., hg.: Konsumpolitik. Die Regulierung des privaten Verbrauchs im 20. Jahrhundert. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999.
- Bergman, K.: Der verunsicherte Verbraucher. Berlin – Heidelberg – New York u.a.o.: Springer 2000.
- Bothe, D.: Neue Deutsche Heilkunde 1933 - 1945, dargestellt anhand der Zeitschrift "Hippokrates" und der Entwicklung der volksheilkundlichen Laienbewegung. (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften, Heft 62, Hrsg. von Rolf Winau und Heinz Müller-Dietz), Matthiesen Verlag, Husum, 1991.
- Faulstich, W.: Die bürgerliche Mediengesellschaft (1700-1830). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002 (= Die Geschichte der Medien, Band 4)
- Giesecke, M.: Von den Mythen der Buchkultur zu den Visionen der Informationsgesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002.
- Lücke, S. – Rössler, P. – Willhöft, C.: Appetitlich verpackt, aber schwer zu verdauen? Darstellung und Wirkung von Ernährung in Massenmedien: ein Forschungsüberblick. S. 405-430 in: Medien & Kommunikationswissenschaft. 51. Jahrgang (2003), Heft 3/4.
- Mensik, G. – Burger, M. – Beitz, R.: Eine Momentaufnahme der Ernährung in Deutschland. S. 135-139 in: Mensink, G.: Was Essen wir heute? Berlin: Robert Koch-Institut 2002 (= Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes)
- Rausch und Realität. Eine Kulturgeschichte der Drogen. Band 1. Neu herausgegeben von Hans Gros und der Redaktion Naturwissenschaft. Stuttgart – München – Düsseldorf – Leipzig: Ernst Klett 1996. (Erstveröffentlichung: 1981)
- Schivelbuch, W.: "Die trockene Trunkenheit des Tabaks", S. 172-179 in: Rausch und Realität
- Schönberger, G. U. – Spiekermann, U., hg., Die Zukunft der Ernährungswissenschaft. Berlin – Heidelberg – New York u.a.o.: Springer 2000
- Schönberger, G. U.: Ernährungswissenschaft zwischen Wirtschaft und Öffentlichkeit. S. 1-14 in: Schönberger / Spiekermann
- Zimmermann, P.: Zwischen Sachlichkeit, Idylle und Propaganda. Der Kulturfilm im Dritten Reich. S. 59-73 in: Zimmermann, P. – Hoffmann, K., Hg.: Triumph der Bilder. Kultur- und Dokumentarfilme vor 1945 im internationalen Vergleich. Close Up. Schriften aus dem Haus des Dokumentarfilms, Bd. 16. Konstanz 2003.